

## Editorial

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

immer neu, ständig anders – und doch nicht besser? Viele Zeitungen und Zeitschriften verändern sich, ihr Aussehen, ihre Aufteilung, nichts findet der Leser wieder... Nein, so sollte sie nicht werden, die neue Ausgabe unseres Newsletters. Im Gegenteil: Altbewährtes haben wir beibehalten; Sie finden es am gewohnten Platz. Neu dagegen sind das äußere Erscheinungsbild und die Aufteilung in nur noch zwei Spalten, was das Lesen u. a. am PC vereinfachen wird. Nun hoffen wir, dass auch Sie das neue Layout als positiv bewerten, und wollen uns unserer eigentlichen Aufgabe widmen, Sie in gewohnt umfangreichem Maße über die Neuigkeiten zum Thema EMVU zu informieren.

Unser erster Beitrag widmet sich dem Workshop, der vom 7. bis 10. Dezember letzten Jahres in Immenstaad stattfand. Weiter geht es mit Berichten aus der

Forschung, zu den Themen: „Wärmeentwicklungen am Ohr“, „Elektro-Magneto-Therapie“, „Perform-A-Studie“ und „Eine kritische Betrachtung der Theorien von Konstantin Meyl“.

Den Schwerpunkt haben wir in dieser Ausgabe aber auf die Einschätzung des „Elektro-Smog“-Risikos durch die Medien und die Öffentlichkeit gelegt und hier insbesondere auf die Einschätzung durch „Nicht-Experten“. Dabei haben wir uns die Frage gestellt: „Wie finden wissenschaftliche Ergebnisse ihren Weg in die Medien?“ Weiter haben wir uns unter „Verständlichkeit von EMF-Broschüren“ damit auseinandergesetzt, wie Informationen von Laien verstanden und bewertet werden. Zur Abrundung des Themas dient eine Fallstudie zur „Wahrnehmung einer nach Bürgerprotesten gebauten Basisstation“.

Suchen Sie verstärkt nach alternativen Internetadressen zum Thema EMVU, EMF oder Elektrosmog? Wollen Sie Ihre physikalischen Grundkenntnisse auffrischen oder einfach nur die letzten Neuigkeiten zu dem Thema abrufen? Dann haben wir etwas für Sie: Unter „Übersicht über EMVU-Portale“ sehen sie 18 wichtige Adressen im Internet mit einer kurzen inhaltlichen Beschreibung, um Ihnen das Suchen zu erleichtern.

Schließlich finden Sie an gewohnter Stelle die Rubriken „Neues aus der Wissenschaft“, den Bericht über die Mitgliederversammlung 2004 der FGF und sonstige „Nachrichten“, wie beispielsweise Hinweise auf die nächsten Workshops.

Viel Spaß beim Lesen des FGF-Newsletters im neuen Outfit wünscht Ihnen

Ihr Gerd Friedrich

